

## Daten zur Frühgeschichte der lateinamerikanischen Psychologie (bis 1945)

zusammengestellt von H. Jürgen Kagelmann (München)  
und Ramón León (Lima und Passau)<sup>1</sup>

Trotz intensiver Bemühungen in den letzten Jahren ist die lateinamerikanische Psychologie – oder besser: Psychologie Lateinamerikas, denn bei allen Gemeinsamkeiten darf man die mannigfaltigen Unterschiede zwischen den Staaten und Regionen dieses Kontinents nicht vergessen – hierzulande immer noch eine *terra incognita*. Um dieses Defizit zu beseitigen haben die Autoren seit mehreren Jahren in einem privaten Forschungsprojekt systematisch versucht alle Quellen, die über die Psychologie in Mittel- und Südamerika informieren, auszuwerten. Ziel ist es, für weitere Forschung ein Basiswerk mit möglichst relevanten und möglichst verifizierten Daten zusammenzustellen.

Der vorliegende Beitrag ist ein erstes Ergebnis. 1992 wird eine Broschüre mit einer umfangreichen Zeittafel in spanischer und deutscher Schrift erscheinen<sup>2</sup>, die je nach Datenlage in regelmäßigen Abständen überarbeitet werden soll. Sie wird auch eine Bibliographie enthalten. Die Autoren bitten alle Fachleute, die an Psychologiegeschichte interessiert sind, ihnen einschlägige Daten, auch und besonders zu den Einflüssen der deutschsprachigen Psychologie auf die Psychologie in Lateinamerika, mitzuteilen.

Für wertvolle Hinweise danken wir besonders: Dr. Raúl Paramó-Ortega (Guadalajara), Prof. Dr. Ruben Ardila (Bogotá), Prof. Dr. Reynaldo Alarcón (Lima), Prof. Dr. Hannes Stubbe (Mannheim und Río de Janeiro), Dr. Rainer Funk (Tübingen) und vielen anderen.

- 1566 Mexiko: Gründung des ersten Hospitals für psychisch Kranke auf dem amerikanischen Kontinent, des *Hospital de San Hipólito* in Ciudad de México, unter der Leitung von Bernadino Alvarez (am 2. November 1566)
- 1577 Mexiko: Der Mönch Alonso de la Vera Cruz veröffentlicht sein Buch *Physica Speculatio*, das seine Abhandlung *De ánima* beinhaltet, in welcher er auf verschiedene philosophischen und psychologischen Lehrmeinungen von Aristoteles bis zu seiner Zeit eingeht
- 1700 Mexiko: José Sáyago gründet in México-City ein weiteres Hospital, das von *Canoa*, für psychisch Kranke
- 1773 Mexiko: Ein Medizinprofessor, José Ignacio Bartolache, führt erste physiologische Experimente mit Tieren durch und stellte die erste Studie über Hysterie in Mexiko vor
- 1774 Mexiko: Der Priester Benito Díaz de Gamarra veröffentlicht ein Buch mit dem Titel *Elementa Recentioris Philosophiae*; in ihm stellt er die Lehren von Descartes, Leibniz, Newton und anderen, sowie seine eigenen Vorstellungen über psychologische Fragen Leib-Seele-Problem, die Idee des Bewußtseins usw.) vor.
- 1797 Argentinien: Veröffentlichung des Buches *Instituciones Psicológicas* durch Padre Joaquín Millás, das als erstes psychologisches Buch in Lateinamerika betrachtet werden kann
- 1835 Mexiko: Publikation des Buches *Exposición Sumaria del Sistema Frenológico del Doctor Gall* [etwa: 'Kleine Darstellung des phrenologischen Systems Dr. Galls'], von Jesús R. Pacheco in México-City, – ein Buch, das in akademischen Kreisen viel Aufsehen erregt
- 1852 Chile: Gründung des ersten Irrenhauses *de Nuestra Señora de Los Angeles*, in Santiago de Chile (das, 1858 errichtet, heute als Psychiatrisches Krankenhaus von Santiago noch steht)
- 1884 Mexiko: Veröffentlichung des Buches *Psiquiatría Optica* von Rafael Serrano in Puebla (De los Angeles); es beschreibt die Bedeutung psychophysikalischer Methoden in der psychiatrischen Diagnostik, bringt ein neues Klassifikationssystem der Psychosen und Untersuchungen zu den Zusammenhängen von Auge und Gehirn
- 1888 Kolumbien: Veröffentlichung einer Arbeit über Hypnose (*Inconvenientes y peligros del hipnotismo*) durch Proto Gómez in der *Revista Médica de Bogotá*, – der erste Artikel, der überhaupt über ein psychologisches Thema in Kolumbien publiziert wurde
- 1889 Chile: Im Instituto Pedagógico de la Universidad de Chile beschließt man, sich dem Psychologiestudium zu öffnen, und verpflichtet dafür eine Gruppe deutscher Psychologen, unter ihnen Jorge Enrique Schneider (ein Wundt-Schüler) und Guillermo Mann
- 1891 Argentinien: Der Pädagoge Víctor Mercante versucht in San Juan ein kleines psychologisches Labor aufzubauen

- 1893 Kolumbien: Publikation des Buches *Las Anomalías, Estudio Clínico y Médico Legal*, durch Nicolás Buendía in Bogotá
- 1893 Mexiko: Organisation des ersten Kurses in Psychologie an einer lateinamerikanischen Hochschule (Escuela Preparatoria) durch Ezequiel A. Chávez (1868–1946); Chavez war beeinflusst von Ribot, James, Titchener, Baldwin, Pierre Janet; er übersetzte auch Titchener ins Spanische
- 1886 Argentinien: Erste Psychologie-Kurse durch den (von Ribot, Spencer und Wundt beeinflussten) Arzt und Professor Rodolfo Rivarola an der Facultad de Filosofía y Letras der Universität von Buenos Aires
- 1898 Argentinien: Einrichtung des ersten psychologischen Laboratoriums in Lateinamerika, am Colegio Nacional (Escuela Central Nacional) in Buenos Aires, durch den Arzt und Professor für Physiologie (an der Medizinfakultät) Horacio G. Piñero (1869-1919)
- 1899 Brasilien: Erste experimentalpsychologische Arbeiten am pädagogischen Labor an der Universität von Río de Janeiro (gegründet von Madeiros e Albuquerque, unter der Leitung von Manuel Nonfim)
- 1900 Mexiko: Der mexikanische Arzt Daniel Vergara López, der kurz Kontakt zu Pawlov in Moskau hatte, begründet ein *Laboratorio de Fisiología* in der medizinischen Fakultät, wo er behavioristisch orientierte Experimente unternimmt. (Das Labor, das 1916 in Mexiko von Enrique C. Aragón gegründet wurde, ist vermutlich nur eine Erweiterung desjenigen von Vergara López.)
- 1901/02 Argentinien: Einrichtung eines zweiten Laboratoriums an der philosophischen Fakultät der Universität von Buenos Aires, durch Horacio G. Piñero (später unter der Leitung von Eugenio Marín, Guillermo Navarro, Pastor Anargyros, Juan Beltrán und José L. Alberti)
- Argentinien: Ernennung des (damals 24 Jahre alten) José Ingenieros (Philosoph, Pädagoge, Politiker; 1877–1925) zum Herausgeber der Fachzeitschrift *Archivos de Criminología, Medicina Legal y Psiquiatría*, in Buenos Aires
- 1902 Mexiko: Publikation des Buches *La Psicología* des Arztes Enrique C. Aragón in México-City
- 1903/04 Mexiko: Erscheinen des ersten aus dem Angloamerikanischen übersetzten Buches – Titcheners *Elements of Psychology* (1898), durch Ezequiel A. Chávez aus México-City; das Buch wurde in Mexiko über 25 Jahre als Lehrbuch benutzt
- 1904 Mexiko: Veröffentlichung des Buches *Embriología en sus Relaciones con la Psicología y la Religión* von José Olvera aus México-City
- Argentinien: Jose Ingenieros wird zum Profesor Asociado de Psicología an der Philosophischen Fakultät (Facultad de Filosofía y Letras) der Universität von Buenos Aires ernannt (Ingenieros vertritt auch im folgenden Jahr sein Land auf dem V. Internationalen Kongreß für Psychologie in Rom)
- 1906 Argentinien: Der Leipziger Wundt-Schüler und Begründer der Ganzheits- und Struktur-Psychologie, Felix Krueger (1874–1948), kommt nach seiner Assistentenzeit bei Wilhelm Wundt in Leipzig (1902–1906) nach Argentinien und lehrt als Professor für Philosophie und Psychologie bis 1908 an der Facultad de Filosofía y Letras der Universität von Buenos Aires; danach kehrt er zurück nach Deutschland und wird 1909 a.o. Prof. an der Universität Leipzig, ein Jahr später Professor in Halle. Nachfolger von Krüger, dessen Vorlesungen als sehr 'akademisch' beschrieben werden, wird der ausgesprochen experimentalpsychologisch orientierte José Ingenieros
- 1907 Mexiko: Publikation von *La Vida Psíquica* von Juan M. Cordero aus Xalapa (Mexiko); dieses Buch, aus einer Perspektive der physiologischen Psychologie geschrieben, hat drei Teile, und behandelt darin die somatischen Mechanismen psychologischer Funktionen, die Beziehungen des Menschen zu seiner physischen und sozialen Umwelt, und Psychopathologie und Therapie
- 1908 Argentinien: Gründung der ersten psychologischen Gesellschaft Lateinamerikas, der *Sociedad de Psicología de Buenos Aires* (unter maßgeblicher Beteiligung von José Ingenieros, Horacio G. Piñero und Rodríguez Etchart; reorganisiert wurde diese – erste lateinamerikanische – Psychologen-Vereinigung 1930 von Enrique Mouchet als *Sociedad Argentina de Psicología*, und noch einmal 1960)
- Chile/ Deutschland: Im Auftrag der Regierung, die durch Psychologie-Unterricht das Niveau der Pädagogen-Ausbildung verbessern will, reist Guillermo Mann nach Deutschland und läßt sich von Wilhelm Wundt eine Auswahl wichtiger experimentalpsychologischer Geräte zusammenstellen, die die Basis für das erste Psychologie-Labor in Chile darstellen (die Arbeit von Mann wird später, 1923, durch den an der Columbia-University von New York promovierten Luis A. Tirapegui fortgesetzt)
- Mexiko: Der Arzt Juan Peón del Valle veröffentlicht sein Buch *La introspección involuntaria*

- 1910 Argentinien: German Greve, ein chilenischer Anhänger der Freudschen Psychoanalyse hält einen Vortrag *Sobre psicología y psicoterapia de ciertos estados angustiosos* auf dem Interamerican Congress of Medicine and Hygiene, Section of Neurology, in Buenos Aires; Greve vertrat darin u.a. die These von der infantilen Sexualität und die Bedeutung psychoanalytischer Therapie bei Zwangssymptomen; Freud war über diesen Beitrag sehr erfreut und schrieb später eine kurze Zusammenfassung davon für eine psychoanalytische Zeitschrift. (Allerdings war dieser Beitrag eine Ausnahme; in Chile begann erst um 1925 eine intensivere Beschäftigung mit der Psychoanalyse)
- 1911 Mexiko: Publikation des Buches *Ficción de Locura* von José Mesa-Gutiérrez in México-City.  
Argentinien: Veröffentlichung der *Psicología Genética* von José Ingenieros (1877-1925) in Buenos Aires; dieses Buch wurde in späteren Auflagen in *Principios de Psicología Biológica* und schließlich *Principios de Psicología* umbenannt; als Königsweg der Psychologie wurde in diesem Werk die Verhaltensbeobachtung bezeichnet; die genetische Psychologie Ingenieros gilt als erste eigenständige lateinamerikanische Psychologie
- 1912 Kolumbien: Publikation des Buches *Psicología Patológica de la Emotividad y de la Voluntad* von Demetrio García-Vásquez in Bogotá  
Mexiko: Veröffentlichung von *Paranoia y Psicosis de Obsesión* von José Mesa-Gutiérrez in Mexico-City  
Peru: Erste Untersuchungen über physische und psychologische Charakteristika peruanischer Kinder werden von einer Gruppe nordamerikanischer Psychologen des Teachers College (New York, unter Leitung von J. Mc Knight) veröffentlicht
- 1913 Argentinien/ Deutschland: Der Deutsche Carl Jesinghaus (\*1886), der bei Wundt 1911 promoviert worden und 1911–1913 Assistent von Felix Krueger in Halle gewesen war, kommt nach Buenos Aires, wird Professor für Philosophie und Psychologie am Nationalen Lehrerinstitut, 1920 o. Prof. an der Universidad del Litoral, Paraná; er ist von 1925-1931 in Buenos Aires Direktor des Instituto de Psicotechnica y de orientación Profesional (1935 kehrt er nach Würzburg zurück, wird o. Prof. für Philosophie, Pädagogik und Psychologie, bis er 1945, nach Kriegsende, wieder zurück nach Buenos Aires geht)
- 1914 Kolumbien: Erscheinen des Buches *Atrasados Escolares* von Joaquín Villamizar-Pena in Bogotá  
Brasilien: Die erste (medizinische) Dissertation über Psychoanalyse in diesem Land erscheint: *Da psicanálise: a sexualidade nas nevroses* von G.A. de S. Pinto (aus Río de Janeiro)  
Deutschland/ Chile: Sigmund Freud rezensiert im *Zentralblatt für Psychoanalyse* die Arbeit German Greves *Sobre psicología y psicoterapia de ciertos estados angustiosos* und erwähnt auch in seiner Schrift *Zur Geschichte der Psychoanalytischen Bewegung* als einzigen Südamerikaner den Chilenen Greve
- 1915 Argentinien: Gründung der wichtigen Fachzeitschrift *Revista de Filosofía* durch José Ingenieros, in der viele psychologische Artikel erscheinen  
Peru: Veröffentlichung eines Artikels von Honorío Delgado (1892-1969) mit dem Titel *El Psicoanálisis* in der Zeitung *El Comercio* in Lima; die erste Darstellung der Freudschen Theorie in Peru und in Lateinamerika; Delgado wird auch als erster Lateinamerikaner Mitglied der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung  
Peru: Im selben Jahr erscheint die Doktorarbeit von Hermilio Valdizán (der u.a. durch seine Übersetzung des Binet-Simon-Tests bekannt wird), *La alienación entre los primitivos peruanos*
- 1916 Mexiko: Gründung eines experimentalpsychologischen Labors in Mexiko (– nach dem Modell des Leipziger Labors) durch Enrique C. Aragón
- 1917 Uruguay: Veröffentlichung des Buches *Curso expositivo de psicología elemental*, von C. Vaz Ferreira
- 1918 Peru: Gründung der Zeitschrift *Revista de Psiquiatria y Disciplinas Conexas* in Lima, die bis 1924 erscheint, – durch die Psychiater Hermilio Valdizán und Honorío Delgado (1892–1969)
- 1918/19 Argentinien: Der Arzt und Philosoph Enrique Mouchet (1886-1977) wird Nachfolger von Piñero auf dem Lehrstuhl für Experimentelle Psychologie an der Universität von Buenos Aires, den er bis 1943 innehat (1931 gründet er dort das Institut für Psychologie)
- 1919 Ernennung des in Kuba geborenen Arztes Emilio Mira y López (1896–1964) zum Vorstand des Laboratorio de Psicofisiología im Instituto de Orientación Profesional von Barcelona (im spanischen Bürgerkrieg wandert Mira y López nach Südamerika aus)  
Peru: Veröffentlichung der Diplomarbeit von Honorío Delgado, *El Psicoanálisis*, in Lima

- Argentinien: Publikation des Artikels *El lenguaje de los ciegos* von Enrique Mouchet (1886–1977) aus Buenos Aires, in der Zeitschrift *Vida Nuestra* (auch in Buenos Aires)
- Argentinien: Erscheinen des Buches *Apuntes de Psicología* von José Ingenieros in Buenos Aires
- Peru/ Deutschland: Beginn des Briefwechsels zwischen Honorio Delgado und Sigmund Freud (der letzte Brief datiert aus 1934)
- 1920 Mexiko: Veröffentlichung von *Los Principios de Psicología* von Bernardo Gastélum aus México-City
- Peru: Untersuchungen zur Kindheit in Peru durch Felipe Chueca aus Lima, unter Verwendung des (von Valdizán übersetzten) Binet-Simon-Tests
- Peru: Honorio Delgado (1892-1969) macht die Individualpsychologie Alfred Adlers bekannt, als er eine Rezension von *Über den nervösen Charakter* publiziert; in diesem Jahr veröffentlicht Delgado auch seine Arbeit *Sigmund Freud y el movimiento psicoanalítico*.
- 1921 Deutschland: Ein erster Bericht von Karl Abraham (1877–1925) über (psychoanalytische) *Literatur in spanischer Sprache* wird in Freuds Internationalem Psychoanalytischen Verlag veröffentlicht. (Ohne Angabe des Autors, aber vermutlich auch von Karl Abraham stammend, waren in der *Internationalen Zeitschrift für Psychoanalyse* kurze Notizen über spanischsprachige Arbeiten bereits 1919, 1920 und 1921 erschienen.)
- Deutschland/ Peru: Honorio Delgados Arbeit *Der Liebesreiz der Augen* erscheint als erste südamerikanische psychoanalytische Arbeit in der Zeitschrift *Imago*
- 1922 Argentinien: Ein weiteres experimentalpsychologisches Labor wird im Institut für Psychiatrie der Medizinfakultät von Rosario (Santa Fé) durch Arturo Mó und José L. Alberti eingerichtet
- Mexiko: Der Provinzarzt José Torres Orozco publiziert in der Zeitschrift *México Moderno* einen Aufsatz unter dem Titel *Las doctrinas de Freud en la Patología mental*
- Peru/ Deutschland: Honorio Delgado nimmt am 7. Psychoanalytischen Kongreß in Berlin teil; dort scheint er auch Sigmund Freud persönlich kennengelernt zu haben (das zweite Mal trifft er sich mit ihm 1927 in Semmering, im Anschluß an den Psychoanalytischen Kongreß in Innsbruck)
- 1923 Brasilien: Ankunft des polnischen Psychologen Waclaw Radecki (1887–1953) in Río de Janeiro; er wird an der Universität von Curitiba Dozent für allgemeine Psychologie; er baut das erste psychologische Laboratorium, das Laboratório de Psicología da Colonia de Psychopathas in Engenho de Dentro, in Brasilien auf und lehrt Allgemeine und Experimentelle Psychologie; seine Arbeit ist von großem Einfluß für die Entwicklung einer experimentell ausgerichteten Psychologie in Brasilien
- Kolumbien: Erscheinen des Werkes *Apuntes de Psicoterapia General* von Rafael González in Bogotá; das Buch markiert den Beginn der Psychotherapie in Kolumbien und enthält eine Darstellung der Freudschen Theorie
- Argentinien: Veröffentlichung des Artikels *Los débiles mentales* von Juan R. Beltrán aus Buenos Aires in der *Revista de Criminología*; in zwei weiteren Artikeln befaßt sich Beltrán mit dem möglichen Nutzen der Psychoanalyse für Pädagogik und Kriminologie
- Deutschland/ Peru: In einer weiteren Auflage seines Werkes *Zur Geschichte der Psychoanalytischen Bewegung* erwähnt Sigmund Freud auch die Arbeit des Peruaners Honorio Delgado
- 1924 Spanien: Einführung des Terminus "Psicotécnica" (Psychotechnik) durch den spanisch-kubanischen Psychiater und Physiologen Emilio Mira y López (1896–1964) in das Spanische (in einem Artikel über Angewandte Psychologie in der *Enciclopedia Espana*)
- Brasilien: Der Schweizer Ingenieur Robert Mange (1885-1955) kommt nach São Paulo und begründet dort (1926) die Psychotechnik mit seiner Publikation *Notas sobre Psicotécnica* (in der er seine Forschungsergebnisse u.a. über die Auswahl von Mechanikern und Fahrzeugführern bei der Eisenbahn berichtet)
- Deutschland/ Peru In der *Internationalen Zeitschrift für Psychoanalyse* (Vol. 10, 1924, S. 308) erscheint eine – von Karl Abraham (1877–1925) redigierte – Sparte „Aus der südamerikanischen Literatur“, in der u.a. Arbeiten der Peruaner Honorio Delgado, Baltazar Caravedo und Hermilio Valdizán vorgestellt werden
- 1925 Chile: Die Psychiater Fernando Allende Navarro (der in der Schweiz studiert hatte und als erster in Europa ausgebildeter Psychoanalytiker gilt) und Matte Blanco gründen eine psychoanalytische Studiengruppe (die in veränderter Form 1949 von der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung anerkannt wird).

- Argentinien: Aufschwung der Angewandten Psychologie (Psychotechnik) mit der Einrichtung eines ersten „Gabinete y Laboratorio de Psicotécnica y de Orientación Profesional“ (durch ein Gesetz vom 11. Mai)
- 1926 Veröffentlichung des Buches *Teoría y práctica del psicoanálisis* von Emilio Mira y López
- Peru: Publikation des Buches *Sigmund Freud*, von Honorio Delgado, in Lima (es erscheint 1933 in portugiesischer Übersetzung unter dem Titel *A Vida e a Obra de Freud* in Brasilien)
- 1927 Brasilien: Gründung der Brasilianischen Gesellschaft für Psychoanalyse in São Paulo durch Durval Marcondes und Rocha (als Sociedade Brasileira de Psicoanalise wurde sie 1929 von der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung anerkannt, jedoch wegen Mangels an ausgebildeten Mitgliedern bald wieder aufgelöst; schließlich, neugegründet, im Jahre 1951 von der IPV anerkannt)
- 1928 Mexiko: Publikation des Buches *Ensayo de Psicología de la Adolescencia* von Ezequiel A. Chávez (1868-1946) aus Mexiko City, das als wichtigstes zeitgenössisches Buch zur Entwicklungspsychologie in Lateinamerika gilt
- Mexiko: Der positivistische mexikanische Philosoph Samuel Ramos besucht in Wien Alfred Adler. Ramos ist an der Problematik der mexikanischen Nationalidentität interessiert und publiziert darüber unter Verwendung Adlerscher Begriffe
- Brasilien: Veröffentlichung von *A Sordice nos Alienados* durch den Psychiater und Chirurgen Arturo Ramos und von *Tratado de Psicología* von Waclaw Radecki (1887-1953) in Rio de Janeiro
- Brasilien: Gründung der Zeitschrift *Revista Brasileira de Psicoanálise* (als erster eigener psychoanalytischer Zeitschrift in Lateinamerika)
- 1929 Brasilien: Publikation des Buches *Tratado de psicología* von Waclaw Radecki, das die Grundlegung seiner Theorie (des sog. „discriminacionismo afectivo“) enthält
- 1930 Argentinien: Neubegründung der Sociedad de Psicología de Buenos Aires durch Enrique Mouchet (1886-1977)
- Brasilien: Publikation von *Psicología da Vida Afectiva* von Nilton de Campos aus Rio de Janeiro; dieses Buch enthält ein Vorwort des Gestaltpsychologen Wolfgang Köhler
- Wolfgang Köhler (1887-1967) hält als Vertreter der Berliner Schule der Gestaltpsychologie mehrere Vorträge in Brasilien, Uruguay und Argentinien
- 1931 Mexiko: Publikation des Buches *Ensayo de psicología de sor Juana Inés de la Cruz y de estimación del sentido de su obra y de su vida para la historia de la cultura y de la formación de México* von Ezequiel A. Chávez
- 1932 Brasilien: Gründung des Instituto de Psicología da Assistancia a Psicopatas in Rio de Janeiro, dessen Vorstand Waclaw Radecki wird, und das später Teil der Universität von Rio de Janeiro wird
- 1933 Brasilien: Arturo Ramos' Buch über die drei wichtigen tiefenpsychologischen Schulen – *Freud, Adler, Jung* – erscheint in Rio de Janeiro
- Brasilien: Veröffentlichung von *Nocoes de Biotypologia: Constitucao, Temperamento e Character* von W. Berardinelli aus Rio de Janeiro
- Peru: Erscheinen des Buches *Psicología* von Honorio Delgado (1892-1969) und Mariano Iberico in Lima; eines der wichtigsten Bücher für die Entwicklung der Psychologie in Peru
- Peru: Im gleichen Jahr erscheint auch die Arbeit *La formación espiritual del individuo* von Delgado
- Argentinien: Veröffentlichung des Buches *Tratado de psicología* von Waclaw Radecki
- 1934 Mexiko: Samuel Ramos veröffentlicht das Buch *El perfil del hombre y la cultura en México*. (Seine Betrachtungsweise ist adlerianisch.)
- 1935 Brasilien: Veröffentlichung von *O folclore Negro Brasileiro* durch Arturo Ramos (1903-1949) aus Rio de Janeiro; in diesem Buch wird die Psychoanalyse auf Phänomene der afro-brasilianischen Kultur angewendet
- Brasilien: Ankunft des Brasilianers Julio Pires Porto-Carrero in Belo Horizonte (der in Wien mit Freud studiert und später lange mit diesem korrespondiert hatte); er wird zum Professor an der Faculdade Nacional de Direito ernannt
- Argentinien: Gründung des ersten ausschließlich psychologischen (und experimentell-naturwissenschaftlich orientierten) Fachjournals in Lateinamerika, der *Anales del Instituto de Psicología [de la Facultad de Filosofia y Letras] de la Universidad de Buenos Aires* (3 vols. erscheinen bis 1941); verantwortlicher Herausgeber ist Enrique Mouchet

Argentinien: Italo Américo Foradori (1905–1968) verfaßt eine erste Darstellung der Geschichte der Argentinischen Psychologie

Peru: Ankunft des emigrierten deutschen Psychologen Walter Blumenfeld (1882–1967) in Lima, der dort die Leitung des neugegründeten Instituto de Psicología Experimental y Psicotecnia an der Universidad de San Marcos übernimmt

- 1936 Paraguay: Publikation der *Lecciones de Psicología* durch Manuel Riquelme aus Asunción
- Brasilien: Veröffentlichung des Buches *Analyse Mentale dans les Psychoneuroses* von A. Austregesilo (\*1876) aus Río de Janeiro, und von Arturo Ramos' *Introduccion a psicología social*
- Brasilien: Ankunft der emigrierten deutschen Analytikerin Adelheid Koch in São Paulo, wodurch die brasilianische Psychoanalyse starken Aufschwung erhält
- Brasilien: Mit der emigrierten Stern-Schülerin Bettina (Betti) Katzenstein (1906-1981) aus Hamburg kommt auch die Kinderpsychologie nach Brasilien (sie leitet u.a. das Cruzado Pro-Infancia Kindergarten Projekt in Sio Paulo)
- Argentinien: Gründung des Centro de Estudios Psicopedagógicos (1948 umbenannt in Instituto de Psicología) in Buenos Aires durch Waclaw Radecki, das sich neben der experimentellen auch der sozial- und angewandten Psychologie widmet
- Madrid: Der spanisch-kubanische Psychiater und Psychologe Emilio Mira y López ist Präsident des 12. Internationalen Kongresses für Psychologie
- Peru: Veröffentlichung der Arbeit *El temperamento ciclotímico y el tipo pánico entre los aborígenes peruanos* (auf der Basis der Kretschmerschen Typologie) durch den Neurologen C. Gutiérrez Noriega
- 1937 Ekuador: Veröffentlichung des Artikels *Psicodiagnóstico de Rorschach y delincuencia* von Julio Endara aus Quito, in der Zeitschrift *Psiquiatría y Criminología*
- Brasilien: Der deutsche Individualpsychologe Rudolf Dreikurs (1897-1967) muß Wien verlassen und emigriert nach Brasilien. Dort gründet er eine individualpsychologische Gruppe von Ärzten und Pädagogen; bald darauf wird eine brasilianische Gesellschaft für Individualpsychologie – mit Dreikurs als Ehrenpräsident –gegründet; Dreikurs geht aber bald nach New York, weil sein Doktorat in Brasilien nicht anerkannt wird
- 1937 Peru: Publikation der Fachzeitschrift *Archivos Peruanos de Higiene Mental*, unter der Leitung des Psychiaters Baltazar Caravedo Prado (1884–1953), die bis 1941 erscheint
- 1937 Mexiko: Gründung des ersten Ausbildungsgangs „Psychologie“ in Lateinamerika an der Facultad de Filosofía y Letras der Universidad Nacional in Mexico-City, durch Ezequiel A. Chávez; erster Vorstand war offensichtlich Antonio Caso, die Ausbildung dauerte drei Jahre und führte zum Magister (Maestría) (Der Ausbildungsgang wurde 1945 – durch Fernando Ocaranza – 1949 – durch González Enríquez, 1952, 1956 und 1958 geändert).
- Mexiko: Auf der Flucht vor den Nationalsozialisten kommen Alice Rühle-Gerstel (1894–1943), die der linken Gruppe der Individualpsychologie angehört, und ihr Mann Otto Rühle (1874–1943; Autor von *Die Seele des proletarischen Kindes*, 1925; *Sexualanalyse*, 1929; u.a.) nach Mexiko, wo Otto Rühle u.a. als Berater im Erziehungsministerium arbeitet
- 1938 Argentinien: Veröffentlichung des Artikels *Concepto de normal y anormal en psicología* von Juan R. Beltrán aus Buenos Aires, in der Zeitschrift *Anales*
- Argentinien: Ankunft des spanischen Psychoanalytikers Angel Garma in Buenos Aires (Garma, der seine Ausbildung in Berlin 1931 beendet hatte, war der erste spanischsprachige Analytiker; mit ihm beginnt der Aufschwung der Argentinischen Psychoanalyse)
- Peru: Publikation der ersten Ausgabe der Zeitschrift *Revista de Neuro-Psiquiatría*, die ohne Unterbrechung bis heute erscheint
- 1939 Emilio Mira y López, bisher Direktor des Instituts für Berufsberatung in Barcelona, emigriert über Frankreich, England, USA, Kuba, Argentinien und Uruguay nach Brasilien. In Uruguay ist er zwei Jahre lang Leiter eines Forschungsprojektes zur Testadaptation; 1945 kommt Mira y López in Brasilien an
- Präsentation des PMK (Test de Psicodiagnóstico miokinético) von Emilio Mira y López vor der Royal Academy of Medicine of England; entwickelt zwischen 1936 und 1939, vor allem während des Spanischen Bürgerkriegs
- 1939 Brasilien: Publikation einer Arbeit des brasilianischen Psychologen Lourenço Filho (1897–1970) über den Einfluß von Ribot auf die südamerikanische Psychologie

- Kolumbien: Mit der Ankunft der spanischen Psychologin Mercedes Rodrigo in Bogotá, die vor dem Franquismus aus Spanien geflohen war, beginnt sich eine Sección de Psicotécnica an der (Medizinischen Fakultät der) Nationaluniversität zu etablieren
- Peru: Erscheinen des Artikels *Investigaciones referentes a la psicología de la juventud peruana* von Walter Blumenfeld aus Lima in der Zeitschrift *Revista de Ciencias*
- Peru: C. Gutierrez Noriega veröffentlicht seine Arbeit *El pensamiento magico en las pinturas del antiguo Perú*
- 1940 Brasilien: Publikation der Arbeit *Fisiología da emocao* von Nelson Cháves aus Pernambuco, in der Zeitschrift *Neurobiología*
- 1941 Argentinien: Veröffentlichung des einflußreichen Buches *Percepción, Instinto y Razón* von Enrique Mouchet (1886–1977) aus Buenos Aires, in dem er eine neue psychologische Theorie vorstellte
- 1941 Peru: Gründung des Instituto Psicopedagógico Nacional (durch eine Gruppe von internationalen Wissenschaftlern, – Psychologen – wie Walter Blumenfeld aus Deutschland, Maurice Simon aus Belgien, Enrique Solari, und Psychiatern, – wie Luis A. Guerra); das Institut wird zum wichtigsten Zentrum psychologischer Forschung; Ziel ist die umfassende Untersuchung von peruanischen Kindern und Jugendlichen (1965 wird das Institut der Universidad de San Marcos angegliedert)
- 1941 Chile: Gründung des Instituto de Psicología an der Universidad de Chile in Santiago (1948 umgewandelt in eine Abteilung für Psychologie und 1959 in eine Escuela de Psicología)
- Brasilien: Publikation des entwicklungspsychologischen Standardwerkes *Psicología evolutiva del niño y el adolescente* von Emilio Mira y López
- USA: Zum erstenmal erscheint in einer nordamerikanischen Fachzeitschrift (dem *Psychological Bulletin*) durch Beebe-Center und McFarland ein Überblick über den Stand der Psychologie in Lateinamerika (*Psychology in South America*)
- 1942 Argentinien/ Uruguay: Die Deutsche Marie Langer (1910–1987), Psychoanalytikerin der dritten Generation, die als Ärztin auf der Seite der Antifaschisten am Spanischen Bürgerkrieg teilgenommen hatte und 1937 aus Deutschland nach Südamerika emigrieren mußte, läßt sich erst in Montevideo und dann in Buenos Aires nieder
- Argentinien: Gründung der (an Freud und Melanie Klein orientierten) *Asociación Psicoanalítica Argentina (APA)*, unter Mitwirkung von Enrique Pichon-Rivière, Arnaldo Rascovsky und Teodoro Schlossberg; sie wird zur einflußreichsten und stärksten lateinamerikanischen psychoanalytischen Vereinigung und 1949 von der IPV anerkannt werden (ein Jahr später erfolgt die Gründung einer Zeitschrift, der *Revista de Psicoanálisis*)
- 1942 Ekuador: Gründung des Psychologen-Verbandes *Sociedad de Estudios Psicológicos, Psiquiátricos y de Disciplinas Conexas*
- 1943 Argentinien: Gründung der Fachzeitschrift *Revista de Psicoanálisis* in Buenos Aires
- Argentinien: Veröffentlichung des Buches *Percepción, instinto y razón* von Enrique Mouchet, in dem dieser seine Theorie der *Psicología Vital* begründet, – eine originäre lateinamerikanische Theorie von Psychologie
- Venezuela: Gründung des Gabinete Psicológico del Colegio San Ignacio, und Veröffentlichung erster psychologischer Arbeiten
- Peru: Honorío Delgado veröffentlicht sein Lehrbuch der Persönlichkeitspsychologie *La personalidad y el carácter* (hier werden zum ersten Mal verschiedene deutsche Persönlichkeitstheorien der hispanoamerikanischen Fachöffentlichkeit vorgestellt)
- 1944 Uruguay: Gründung des Centro de Estudios Psicológicos in Montevideo durch Waclaw Radecki (1887–1953)
- 1945 Mexiko: Einrichtung einer Abteilung für Psychologie an der National-Universität von México-City
- Peru: Publikation des Buches *Introducción a la psicología experimental* von Walter Blumenfeld (1882–1967), Lima, – das erste Lehrbuch der Psychologie auf empirisch-experimenteller Grundlage
- Brasilien: Gründung des Verbandes *Sociedade de Psicologia de São Paulo* (dem ersten Psychologen-Zusammenschluß in Brasilien)

<sup>1</sup> Adressen: Dr. H.Jürgen Kagelmann, Veilchenstr. 41, D-8000 München 21; Dr. Ramón León, Eduardo Terry 1589, Lima 1, Perú  
<sup>2</sup> erscheint unter dem Titel »Daten zur Psychologie Lateinamerikas« (Kagelmann & León, Hg.) im Profil-Verlag München (Schwanthalerstr. 10, D-8000 München 2)